



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Lenka Nejedlá**

Thema der Masterarbeit: **Sprachanimation als Mittel der Grammatikvermittlung?**

Ausgewählte Elemente der deutschen Grammatik und ihre spielerische Vermittlung im DaF-Unterricht

BetreuerIn der Arbeit: **Dr. phil. Michaela Voltrová**

ZweitgutachterIn: **Mgr. Eva Salcmanová**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	19
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i>	20	20

[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]		
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> [Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 3 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]	20	19
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse <i>Leitfragen: Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i> [Bestehenskriterium: Arbeiten, die zum überwiegenden Großteil paraphrasierend und kompilierend verfasst wurden, aber keinerlei eigenständige Leistung aufweisen und dementsprechend in dieser Kategorie wenigergleich 5 Punkten erreichen, sind nicht positiv zu beurteilen]	20	20
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit <i>Leitfragen: Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	9
insgesamt	100	97

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Frau Nejedlá hat sich für ihre Masterarbeit ein sehr schwieriges Ziel vorgenommen. Eine Erweiterung der Sprachanimation um neue Ansätze, die eine Bereicherung um Strategien für eine attraktive Form der Grammatikvermittlung darstellen, hat in der Vorbereitungsphase dieser Arbeit nicht immer als möglich ausgesehen. Die Sprachanimation und die Grammatikvermittlung koexistieren nämlich traditionell in einem eher kontradiktorischen Verhältnis. Die Verfasserin hat aber trotz aller Schwierigkeiten gezeigt, dass die Sprachanimation bei der Grammatikvermittlung behilflich sein kann. In der Arbeit geht es jedoch nicht nur um konkrete Spielvorschläge, sondern auch um eine präzise Arbeit mit der theoretischen Basis und um eine im letzten Teil dargestellte Untersuchung, die die theoretisch geprägten und in Anfangskapiteln vorgestellten Thesen und die praktischen Vorschläge in der Schulpraxis verifiziert.

Der erste Teil bietet eine sehr gut kompilierte theoretische Darstellung der Grammatikvermittlung und der Sprachanimation. Das zweite Kapitel beinhaltet sowohl ältere „klassische“ theoretische Ansätze, als auch neuere Auffassungen, die präsentiert und kritisch bewertet werden. Die im Kap. 5.1 dargestellten Hypothesen folgen direkt beiden theoretischen Teilen der Arbeit.

Die im fünften Kapitel sehr transparent dargestellten Ergebnisse können für die zukünftige Entwicklung des DaF-Unterrichts in Tschechien sehr bedeutend sein, deshalb wird der Autorin empfohlen, die Ergebnisse in Form eines Fachartikels zu publizieren.

3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ):

Die Masterarbeit von Frau Bc. Lenka Nejedlá wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters:


Dr. phil. Michaela Voltrová

Datum: 14. 8. 2016